

Intelligenzblatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 67.

Samstag den 21. August 1847.

Nichts gleicht einem Schwamme mehr, als ein Geizhals,
wie er, gehen alle seine Sorgen dahin, sich anzufüllen.
Er läßt seinen Erben das Vergnügen, ihn auszudrücken.

Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. (Aufforderung an die Orts-Vorsteher.) Diejenigen Vorsteher in deren Gemeinden der Steuerfuß noch nicht bereinigt sein sollte, werden aufgefordert, mit nächstem Boten unter Anführung des Grundes Anzeige hier zu erstatten. Den 18. August 1847.

K. Oberamt, Häberlen.

Waiblingen. (Bekanntmachung an die Orts-Vorsteher.) Das K. Finanz-Ministerium hat in Beziehung auf die Frage, ob den Revierförstern eine Verpflichtung zur Vornahme der Kontrolle in den Gemeinde-Waldungen obliege, den sämtlichen Revierförstern durch die Forstämter eröffnen lassen, daß die Aufnahme des gefällten Holzes zu denjenigen Geschäften gehöre, welche die Revierförster nur auf Anrufen der Waldbesitzer nach eingeholter Forstamtlicher Erlaubniß übernehmen dürfen, es sich aber von selbst verstehe daß die Revierförster nach Maasgabe der Dienst-Instruktion für Förster S. 12. von Amtswegen einschreiten müssen, wenn sie Veranlassung haben, in die Richtigkeit der, von den Ortsvorständen, Behufs der Fällungsnachweisungen empfangenen Uebersichten einen Zweifel zu setzen.

Die Orts-Vorsteher werden von dieser Entschliessung in Kenntniß gesetzt.

Den 18. August 1847.

K. Oberamt, Häberlen.

Bekanntmachungen.

Stetten im Remsthal.

(Stumpen Verkauf.)

Nächsten Donnerstag den 26. August verkauft die unterzeichnete Stelle in dem hofkammerlichen Walde Ettenfürst 5 $\frac{3}{4}$ Klafter und in der Schweingrube 6 $\frac{3}{4}$ Klafter Stumpen in dem Boden gegen baare Bezahlung auf dem Platze, im öffentlichen Aufstreiche.

Der Verkauf nimmt im Ettenfürst Morgens 9 Uhr seinen Anfang.

Den 19. August 1847.

K. Hof-Kameralamt.

Waiblingen. (Obstverkauf.)
Der Verkauf des Allmandobstes findet eingetretener Hindernisse wegen erst

Mittwoch den 25. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

statt, wozu die Liebhaber wiederholt auf dem Stadtwafen unter dem Anfügen eingeladen werden, daß auch recht schönes Tafelobst zum Verkauf komme.

Den 20. August 1847.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. (Verkauf v. ausländischen Früchten.) Von den - auf dem hiesigen Rasten liegenden Früchten ist zum Verkauf ausgelegt, an Jedermann Roggen pr. 100 Pfd. ca. 3 Sri. 3 fl. 48 fr. Weiskorn von vorzüglicher Qualität pr. 100 Pfd. ca. 3 Sri. 4 fl.

Die Anweisungen können jeden Tag, Vormittags abgeholt werden.
Den 18. August 1847.

Königl. Cameralamt.
Keller.

Waiblingen Der Verkauf eines ledernen Schlauchs der zu einem Weinschlauch paßt, des Gestells und der Schublade einer Obsttürre und einige Frucht-Maasse findet

Montag den 23. d. M.

Abends 6 Uhr

auf dem Rathhaus statt.

Den 20. August 1847.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Der Verkauf von Frucht- u. Mehl-Säcke und anderer Geräthschaften der Suppen-Anstalt wird nächsten

Montag Abends

6 Uhr

auf dem Rathhaus vorgenommen.

Den 20. August 1847.

Stadtschultheißenamt.

Neustadt.

Ueber die Errichtung einer Obstboden-Türre wird am

Donnerstag den 26. August d. J.

Morgens 7 Uhr

auf hiesigem Rathhaus ein Abstreichs-Record vorgenommen werden. Nach dem Voranschlag beträgt der Kosten

der Grab-Arbeit — — — 12 fl. 48 fr.

— Maurer und Steinhauer — — — 92 fl. 32 fr.

— Arbeit — — — 32 fl. 58 fr.

— Schloffer-Arbeit — — 8 fl. 36 fr.

146 fl. 54 fr.

Unternehmungslustige werden nun zu besagter Verhandlung eingeladen.

Den 20. August 1847.

Gemeinderath.

Vdt. Schultheiß Häfner.

Höfen bei Winnenden. Der hiesige Schulfond hat bis Martini d. J. gegen die gesetzliche Sicherheit und zu 5 Procent ein Capital von 158 fl. auszuleihen. Lusttragende wollen sich wenden an die

Schulfondverwaltung.

Schorndorf.

(Fässer Verkauf.)

Montag den 30. August Vormittag 9 Uhr verkauft der Unterzeichnete etwa 150 Eimer Faß, von 2 bis 7 Eimer haltend, gut erhalten, und in Eisen gebunden, gegen baare Bezahlung. Die Fässer können täglich eingesehen werden.
Balz, Commissionär.

Göppingen. (Fässer und Küfer Arbeit-Verkauf.)

Der Unterzeichnete besitzt eine größere Anzahl Fässer, im Gehalt von 4 Zmi bis zu 5 Eimer so wie mehrere Bütten, Standen, Faßreif und dergleichen Gegenstände die sämtlich in einem ganz guten Zustande sich befinden und die er zu verkaufen sich entschlossen hat.

Der Verkauf derselben findet am nächsten Montag und Dienstag, an welsch' letztem Tage der Jahrmarkt allhier abgehalten wird, statt, wozu er nun die Liebhaber in sein Wirthschaftsgebäude zu „Stadt Warschau“, freundlich und mit der Versicherung einladet, daß dieselben äußerst billige Preise sich gewärtigen dürfen.

Den 17. August 1847.

Adam Heuß.

Schorndorf. (Fässer-Verkauf.)

Am Bartholomä-Feiertag Mittag 2 Uhr verkaufe ich eine Parthie von ungefähr 15 Stück gute weingrüne, theils in Eisen theils in Holz gebundene Fässer von 8 Zmi bis zu 5 Eimer haltend. Ferner 4 vollständige Pferdgeschirre, welche sich zu jedem Gebrauch eignen, und einen gute Wagenblaie mit Seitenflügeln.

W. Hartmann,

Mezgermeister.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist fest entschlossen sein Haus- und Scheuer-Antheil, eine neu eingerichtete Gerberei und ungefähr einen halben Morgen Aker im Remserweg aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber können es täglich einsehen und unter annehmbaren Bedingungen Käufe abschließen.

E. Ziegler, Gerbermeister.

Waiblingen.

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Anzeige.

Waiblingen. Ich erlaube mir, von Neukarrens zurückgekehrt, einem geehrten in- und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hier wieder etablirt habe, für das mir bisher geschenkte Zutrauen dankend empfehle ich mich zu ferneren Aufträgen bestens; auch besitze ich einen ziemlichen Borrath fertiger Waa-

ren und nehme Bestellungen auf alle in mein Fach einschlagenden Artikeln dankbar an.

Friedrich Mayer,
Seilermeister.

(Meine Wohnung ist in dem Hause der Wittwe Spaiß bei der Sonne.)

Großheppach. Unterzeichnete verkauft am Bartholomäus-Feiertag den 24. dieses Monats, Mittags 11 Uhr, ungefähr 150 Stück Bodensholz von 4 bis 10 Schub lang, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Louise H u ß Wittwe.

Waiblingen. Ich verkaufe noch mehrere Acker und Baumgüter in den Rosbergen und Spittelhalden auf Ziesler oder je nachdem sich Liebhaber zeigen verpachte ich sie auch auf mehreren Jahren.

Ferdinand Kauffmanns Wittwe.

Waiblingen. Vier paar schöne hochgelbe Canarienvögel samt Einwurfkäfig und mit gläsernen Tröglein hat billig zu verkaufen

Christian Nink.

Waiblingen. Für eine geordnete Familie habe ich eine angenehme Wohnung nebst allen Erfordernissen bis Martini zu vermieten.

Christian Spaiß, Hutmacher.

Waiblingen. Baumgut zu verkaufen.) Aus der Pflugschaft des Christian Bauer hat der Unterzeichnete ein Baumgut 1 1/2 Bril. im Rosifohl neben Herrn Schullehrer Rominger und Friedrich Kost mit schönen tragbaren Bäumen zu verkaufen. Liebhaber können vorläufig einen Kauf abschließen mit

David Vander, Rothgerber.

Waiblingen. (Haus zu verkaufen.) Der Unterzeichnete beabsichtigt seinen besitzenden Hausantheil, im Bädergäßle zu verkaufen. Liebhaber werden am 22. d. M. zu Herrn Stadtpfleger Kauffmann eingeladen, um einen Kauf mit mir abzuschließen.

Mezgermeister Seybold.

Verloren auf dem Wege von Waiblingen in das Bad Neustadt 1) eine **Brille** mit 2 grünen Gläsern, 2) eine **Tabacksdose** von gepreßtem Horn, auf dem Deckel Christus und die Jünger am Abendmahl, Unterschrift la Cène. Der redliche Finder wolle Weibes an Herrn Schuler im gen. Bade abgeben, gegen Empfang eines angemessenen Entgelts.

Waiblingen. Um vollends zu räumen, schenke ich 1845gr Wein zu 4 Kreuzer den Schoppen.
Pflugwirth Stüber.

Praktische Anleitung

f ü r

Ortsvorsteher und Gutsbesitzer

zur Holzzucht außerhalb des Waldes

Von Kreisforstrod Dr. Gwinner
zu Ellwangen.

(Fortsetzung.)

§. 10.

Von der Holzpflanzung im Allgemeinen.

6) Die beste Zeit zur Vornahme der Pflanzung ist das Frühjahr, auf trockenen Stellen das Späthjahr. Mit dem Ballen kann man aber, so weit der Zustand des Bodens eine Bearbeitung erlaubt, das ganze Jahr über verpflanzen.

7) Nur bei größeren Pflanzen erforderlich. Der Gipfel wird in der Regel nicht beschnitten und schlanken Heistern lieber ein Pfahl gegeben; von den längeren Seitenzweigen kann man aber einzelne einstugen oder ganz wegnehmen. Von den Wurzeln werden nur diejenigen abgeschnitten, welche durch das Ausheben verletzt worden, oder welche so lang sind, daß sie am Wiedereinsetzen hindern würden. Daß die sogenannte Pfahlwurzel zum Gedeihen der Pflanze durchaus erforderlich sey, ist eine irrige Ansicht; viel nothwendiger ist es, die sogenannte Saug- oder Faserwurzeln zu erhalten.

8) Die Entfernung beim Versetzen 3jähriger Pflanzen beträgt in der Regel 4 Fuß. Sind aber die Pflanzen kleiner, der Standort rauh und trocken, und will man in Bälde einen geschlossenen Wald erziehen, so pflanzt man enger, am engsten bei der Anlage von Hecken, in allen andern Fällen aber weiter, am weitesten bei Heistern zu Alleen, auf Allmanden und Weidplätzen.

9) Bei der Bepflanzung größerer Flächen wählt man schon der Ordnung und der Uebersicht wegen eine gefällige regelmäßige Form, z. B. die Reihen-, die Vier- oder die Dreipflanzung und es werden dann die Punkte durch eine Visirscheibe abgesteckt, wozu jeder Förster oder Geometer die Anleitung geben kann.

10) Wenn die Pflanzen im Bierverband gesetzt werden, wobei sie also im Quadrat stehen und nach allen Richtungen gleichweit von einander entfernt sind, so braucht man auf 1 württembergischen Morgen bei einer Entfernung

| | | |
|-----------|---|-----------------|
| von 1 Fuß | — | 38400 Pflanzen, |
| " 1½ " | — | 17066 " |
| " 2 " | — | 9600 " |
| " 2½ " | — | 6144 " |
| " 3 " | — | 4266 " |
| " 3½ " | — | 3134 " |
| " 4 " | — | 2400 " |
| " 5 " | — | 1536 " |
| " 6 " | — | 1066 " |
| " 7 " | — | 783 " |
| " 8 " | — | 600 " |
| " 9 " | — | 474 " |
| " 10 " | — | 384 " |
| " 12 " | — | 266 " |
| " 15 " | — | 170 " |
| " 20 " | — | 96 " |

10) Bilden die Pflanzen aber unter sich ein Dreieck, wobei sie nach allen Richtungen hin Alleen darstellen und ist die Entfernung ebenso weit als ein Vierverband, so braucht man, statt 1000, 1156 Pflanzen.

(Fortsetzung folgt.)

Nächsten Montag den 23. August ist Bürgerverein bei Pfeleiderer.

Waiblingen.

Brodtare.

| | | |
|------------------------------|-------|----------|
| 8 Pfund weißes Kernens-Brod. | . . . | 32 fr. |
| 8 Pfund schwarzes Brod | . . . | 30 fr. |
| Der Kreuzer-Weck muß wägen | . | 5½ Loth. |

Wegen der Missionsconferenz, welche nächsten Mittwoch den 25. in Stuttgart gehalten wird, und an welcher ohne Zweifel mehrere H. H. Collegen Antheil nehmen werden, wird unsre Disputation einen Tag später nämlich am Donnerstag den 26. gehalten werden.

Waiblingen, den 21. August 1847.

Decan Werner.

Güter-Verkäufe.

| Verkäufer. | Beschreibung des Guts. | Preis. | Tag d. Aufstreichs. | Bemerkungen. |
|---|--|----------|---------------------|---|
| G. Tochtermann, Käufer. | 2½ Brtl. linker Hand des Fellbacher Wegs. | 300 fl. | 30. August. | 1/3 baar 2/3 in 2 Jahr-Zieler. |
| Mezger Jäger im Wege der Hülfsvollstreckung. | Die Hälfte an einer Behausung an der Winnender Staig, nebst 1/2 B. Garten dabei. | 616 fl. | 30. August. | Der Kauffchilling ist zu bezahlen baar 1/3 in 2 Jahrzieler 2/3. |
| Chr. Klingler u. Rath. Klinglers Erben. | Eine 2stöckte Behausung mit 1 Brtl. Garten hinter dem Haus in der Gerber-Vorstadt. | 2665 fl. | 23. August. | zahlbar 1000 fl. baar den Rest in beliebigen verzinslichen Zielern. |
| Die Relikten des + Rothgerbermstr. Bauber dahier. | eine große 2stöckte Behausung samt einem Garten hinter dem Haus neben Schreinerstr. Eisele und der Kelter. | 2160 fl. | 30. August. | zahlbar baar einige 100 fl, der Rest kann bei dem Käufer gegen Verzinsung von 5% auf unbestimmte Zeit stehen bleiben. |
| G. Mergenthaler als Güterpfleger des Jhb. Dolder. | Die Hälfte von 1½ Brtl. im Lindenbühl neben Gg. Dobler und Johs. Ernst. | 40 fl. | 6. Septbr. | zahlbar. baar an Martini 1847 |
| | 1/6 an 1½ Brtl. 4¾ Rth. in der Lindenbühl neben W. Hoch und Chr. Boster. | 30 fl. | 6. Septbr. | — : 1/3 an Martini 1848 bis 1849 2/3 |